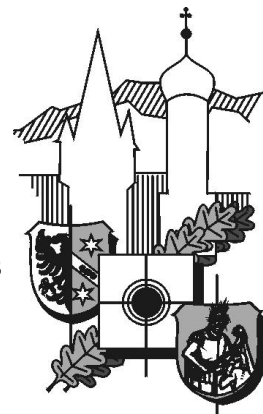


Gauinterne Rundenwettkampfordnung der allgemeinen Schützen- und Jugendklasse



Diese Rundenwettkampfordnung gilt für alle Klassen des gauinternen Rundenwettkampfes des Sportschützengaus Kaufbeuren-Marktoberdorf. Für den Jugendrundenwettkampf gilt zusätzlich noch die gauinterne Rundenwettkampfordnung der Gauoberliga und Gauliga in der allgemeinen Jugendklasse.

Fassung vom 01.09.2016 (Fortgeschrieben für die Saison 2026 am 30.08.2026)

1. Disziplinen:

- 1.1 Wettbewerbe** Es werden 20 Schuss in einer „offenen Klasse“ mit Luftgewehr & Luftpistole nach den jeweiligen Punkten der Sportordnung des DSB, der Bayerischen Schießordnung und den Beschlüssen des Gaus Kaufbeuren-Marktoberdorf geschossen. Es dürfen beliebig viele Luftgewehr-, Luftpistolen- und Schlingenschützen in einer Mannschaft gemeinsam eingesetzt werden. Die nichtabziehende Hand darf bei Schlingenschützen das Gewehr nicht berühren. Der Einsatz des Federbockes und des Auflagebockes ist nicht zulässig. Optische Zielhilfsmittel dürfen ab der Altersklasse verwendet werden. Sollte der Gau weitere Disziplinen in sein Rundenwettkampfprogramm aufnehmen, so sind diese analog dieser RWK-Ordnung durchzuführen.
- 1.2 Durchführung** Startberechtigt sind alle Vereine des Gaus Kaufbeuren-Marktoberdorf mit ihren Erstmitgliedern, welche beim BSSB auch als Erstmitglieder beim Verein gemeldet sind. Die Erstmitglieder der Vereine BSC Buron Kaufbeuren, Thingauer Feuerschützen und Böllerschützen Bidingen können mit dem Schützenpasseintrag für Meisterschaften und RWK auch für den Zweitverein starten. Dies muss beim RWK-Leiter gemeldet werden. Die Rundenwettkämpfe werden als Mannschaftskämpfe auf gegenseitigem Besuch ausgetragen. Eine Einzelwertung bleibt dem Gau überlassen. Die Durchführung und Leitung der Rundenwettkämpfe unterstehen dem Rundenwettkampfleiter.
- 1.3 Scheiben** Es wird bei LG auf nummerierte 10er Streifen (1 Schuss je Spiegel) und bei LP auf Einzelscheiben (max. 5 Schuss, optional 2 Schuss je Scheibe) geschossen. Für die Auswertung sollte eine Ringlesemaschine vorhanden sein, die von der Technischen Kommission des DSB zugelassen ist. Das Scheibenmaterial stellt der gastgebende Verein. Das Verwenden von elektronischen Schießanlagen ist erlaubt, hier müssen jedoch mindestens 6 Anlagen zur Verfügung stehen. Die Wettkampfzeit beträgt 45 Minuten einschließlich unbegrenzt Probeschießen vor dem ersten Wettkampfschuss.

2. Austragung

- 2.1 Zeit der Austragung, Termine** Die Wettkämpfe finden nach dem Terminplan (Wettkampfplan) des Gaus statt und sind im Onlinemelder einzusehen. Die Reihenfolge der Wettkampfrunden ist einzuhalten. Eine Verlegung eines Termins kann statt gegeben werden (Urlaub oder Krankheit sind kein Verlegungsgrund). Der Gegner ist mind. 1 Woche vor dem Wettkampf mit einer neuen Terminabsprache zu verständigen. Der Endtermin der letzten Wettkampfrunde ist einzuhalten. Eine Terminverlegung darüber hinaus kann nicht stattfinden. Die Wettkampfpartner bestimmen in beidseitigem Einvernehmen den Termin des Wettkampfes.
- 2.2 Terminüberschneidung mit BSSB-RWK** Sollte ein gauinterner RWK am selben Tag wie ein BSSB-RWK stattfinden, dann darf das Ergebnis der ersten beiden Serien des BSSB-RWK's als Ergebnis für den gainternen RWK gemeldet werden. Außerdem darf ein Schütze der allgemeinen Jugendklasse, welcher auch in der allgemeinen Schützenklasse startet, sein Ergebnis vom Jugend-RWK in der allgemeinen Schützenklasse melden. Dieser Punkt gilt aber nur, wenn die Wettkämpfe am gleichen Tag stattfinden.
- 2.3 Einteilung** Je nach Beteiligung sind Klassen zu bilden, die leistungsfähig unterteilt sind.
- | | |
|---------------------------|--|
| allgemeine Schützenklasse | Liga, A-, B-, C-Klasse mit je 4 Gruppen, pro Gruppe 4 Mannschaften |
| allgemeine Jugendklasse | Gauoberliga und Gauliga mit je 1 Gruppe, Liga Gruppe 2 + 3 mit je 1 Gruppe |
- A-, B-, C-Klasse mit je 4 Gruppen, alle Gruppen mit 4 Mannschaften
- Abweichungen der Klassen- und Gruppeneinteilung sind nach Bedarf durch den RWK-Leiter möglich.

2.4 Mannschaften

- 2.4.1** Eine Mannschaft in der allgemeine Schützenklasse besteht aus ~~10 Schützen~~ 8 Schützen und kann sich aus Teilnehmer aller Altersklassen zusammensetzen. Die besten ~~8 Schützen~~ 6 Schützen einer Mannschaft kommen in die Wertung. Die Schlinge (Pendelschnur) darf ab der Seniorenklasse A benutzt werden. Es ist der Punkt 1.1 zu beachten.
- 2.4.2** Eine Mannschaft in der allgemeinen Jugendklasse besteht aus 5 Schützen und kann sich aus Teilnehmer der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse A+B zusammensetzen. Die besten 4 Schützen einer Mannschaft kommen in die Wertung.
- 2.4.3** Die Schützen der Mannschaften müssen vor Beginn des Wettkampfes namentlich in die Ergebnisliste eingetragen werden. Bei jedem Wettkampf können zusätzlich zur Mannschaft weitere Schützen teilnehmen, sofern es die Standkapazität zulässt. Von diesen wird jedoch nur das Einzelergebnis gewertet.
- 2.4.4** Jeder Rundenwettkampfteilnehmer muss im Besitz einer gültigen Starterlaubnis (Schützenausweis) des BSSB sein. Er kann nur für den Erstverein starten. Jeder Schütze muss vor Beginn des Wettkampfes diesen Nachweis vorlegen.
- 2.4.5** Als Mannschaftsmeldung (Stammschützen) gilt für den Rundenwettkampf die erste Ergebnismeldung. Sollten beim 1. Wettkampf Ersatzschützen eingesetzt werden, so sind in der Ergebnismeldung die ausgefallenen Schützen aufzuführen, die die eigentliche Mannschaft bilden würden. Diese dürfen nicht in einer niedrigeren Klasse starten. Schützen die für eine zweite oder dritte Mannschaft gemeldet waren, können ohne Sperrfrist in einer höheren Klasse starten. Sie bleiben für ihre Klasse startberechtigt.
(Bei der Meldung des ersten RWK im Onlinemelder ist ein zusätzliches Feld vor/hinter jedem Namen. Hier ist „S“ für Stammschütze und „E“ für Ersatzschütze einzutragen)
- 2.4.6** Schützen aller Ligen sind nach dem 3. Start in einer höheren Klasse im laufenden Sportjahr dort festgeschossen und dürfen nicht mehr in einer niedrigeren Klasse eingesetzt werden.
- 2.4.7** Ergebnisse von Schützen die nicht startberechtigt waren, werden weder für die Mannschaft noch als Einzelschütze gewertet.
- 2.4.8** Schießen Mannschaften des gleichen Vereins in einer Gruppe (nicht Klasse!) können die Mannschafts- und Ersatzschützen nicht untereinander getauscht werden. In einer Gruppe können von einem Verein höchstens zwei Mannschaften starten.
- 2.5 Vorschießen** Bevor dem vereinbarten Wettkampftermin ist dies 1 Schützen pro Wettkampf gestattet. In Ausnahmefällen können jedoch auch mit Genehmigung des RWK-Leiters bei wichtigen Gründen weitere Schützen vorschießen. Ein Nachschießen ist grundsätzlich verboten. Wird ein Schütze zu einer Veranstaltung oder Schießen des Gaues, des Bezirkes, des Landesverbandes oder des DSB einberufen, so darf dieser Wettkampf zusätzlich vorgeschossen werden. Es ist jedoch nicht gestattet, dass sich nur Schützen einer Mannschaft am Stand befinden.
- 2.6 Startversäumnis** Der Wettkampfbeginn ist in der allgemeinen Schützenklasse um 20:00 Uhr und in der allgemeinen Jugendklasse 18:30 Uhr. Eine zügige Abwicklung ist anzustreben. Der letzte Schütze sollte um 22:00 Uhr am Stand sein. Bei der Jugend um 20:00 Uhr. Ein anderer Wettkampfbeginn ist im gegenseitigen Einverständnis möglich.

Tritt eine Mannschaft zum vereinbarten Termin nicht an (Überschreitung der Startzeit um 1 Stunde), dann wird der angesetzte Kampf für die nicht startbereite Mannschaft mit 0 Punkten und 0 Ringen verloren gewertet. Die Gründe spielen keine Rolle. Die Startberechtigte Mannschaft wird mit 2 Punkten zum Sieger erklärt und ihr Ringdurchschnitt bleibt unverändert.

Diese Regelung tritt in Kraft, wenn die startbereite Mannschaft zu einer neuen Terminfestsetzung nicht bereit ist, oder aus zeitlichen Gründen eine Neuansetzung nicht möglich ist. Eine kameradschaftliche Lösung ist anzustreben.

3. Startgeld

Das Startgeld beträgt pro gemeldeter Mannschaft in der allgemeinen Schützenklasse 9,50 € und in der allgemeinen Jugendklasse 6,00 €. Der Gesamtbetrag wird vom 1. Gauschatzmeister von den teilnehmenden Vereinen abgebucht. Die Sieger der einzelnen Gruppen erhalten eine Ehrengabe.

4. Auswertung und Meldung

- 4.1 Auswertung** Der gastgebende Verein stellt die Scheiben und die Ergebnislisten. Die beschossenen Scheiben werden vom gastgebenden Verein vier Wochen aufbewahrt. Die Auswertung erfolgt nach Beendigung des Wettkampfes von beiden Mannschaftsführern. Ihre Entscheidungen sind gültig. Eine Nachkontrolle und

eventuelle Berichtigung durch den RWK-Leiter ist möglich. Wird eine Ringlesemaschine verwendet gilt der dort ermittelte Schusswert.

- 4.2 Ergebnismeldung** Alle Rundenwettkampfergebnisse müssen spätestens 3 Tage nach dem Wettkampf per Onlinemelder dem RWK-Leiter gemeldet werden. Der Gewinner ist für die Ergebniseingabe verantwortlich. Bei Versäumnis kann ein Abzug von einem Mannschaftspunkt erfolgen.

5. Wertung, Auf- und Abstieg, Einteilung

- 5.1 Wertung** Die Wertung innerhalb der Gruppe erfolgt nach dem Punktesystem 2 - 1 - 0. Diese Regelung wird auch bei schuldhaften Nichtantreten einer Mannschaft angewendet. Die nichtschuldige Mannschaft erhält 2 Punkte und als Ringgutschrift den gerundeten Durchschnitt der bisher erreichten Ringe. Ist für die Mannschaft noch keine Ringsumme vorhanden (1.Kampf), so wird das Ringergebnis des nächstfolgenden Kampfes verwendet.
- 5.2 Auf- und Abstieg** Pro Klasse wird eine Gesamttabelle aller Mannschaften gebildet. Die jeweils 3 Ringbesten Mannschaften einer Klasse steigen in die nächsthöhere Klasse auf, die jeweils 3 Ringschlechtesten steigen ab. Bei Ringgleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen dem besten und schlechtesten Wertungskampf.
- 5.3 Einteilung der Mannschaften** Die Gruppen der einzelnen Klassen werden nach Berücksichtigung der Auf- und Absteiger durch die Gesamttabelle zusammengestellt. Der RWK-Leiter behält sich vor, einzelne Mannschaften nicht nach dem Ergebnis der Gesamttabelle einzuteilen. Gründe hierfür können sein: kürzere Wegstrecken, Leistungsverringerung durch Weggang mehrerer Schützen, Mannschaftsabmeldungen, usw. Dies liegt in seinem Ermessen.
- 5.4 Neuanmeldungen** Neu gemeldete Mannschaften müssen den zu erwartenden 20-Schuss-Ringdurchschnitt der Stammschützen dem RWK-Leiter melden, um eine leistungsgerechte Einteilung zu gewährleisten. Sollte die 1. Mannschaft abgemeldet werden, wird dies von der 2. Mannschaft (die dann zur 1. wird) verlangt.

6. Kampfgericht

Zur Entscheidung über Einsprüche wird das Gaukampfgericht bestellt, dessen Entscheidungen endgültig sind. Eine Weiterleitung an höhere Instanzen ist ausgeschlossen. Erklärt sich ein Mitglied des Kampfgerichts für befähigt, so bestimmt der zuständige Sportleiter für diesen Fall einen Vertreter.

- 6.1 Einspruch** Gegen die von beiden Mannschaftsführern abgezeichneten Ergebniszettel kann kein Wertungseinspruch mehr erhoben werden. Bei allen anderen Einsprüchen endet die Frist eine Woche (~~Poststempel~~) nach dem jeweiligen Wettkampf. Einsprüche, einschließlich der Einspruchsgebühr, erfolgen an den zuständigen RWK-Leiter. Dieser beantragt beim Sportleiter die Einberufung des Kampfgerichts.
- 6.2 Einspruchsgebühr** Die Einspruchsgebühr beträgt auf Gauebene 40 €.
- 6.3 Ausschluss** Bei sportlich unfäi rem Verhalten einzelner Mannschaften, oder bei bewusstem Abblocken der laufenden Runde steht es dem Gau zu, Disziplinarmaßnahmen zu ergreifen. Diese können bis zum Ausschluss der betroffenen Mannschaft führen.

7. Allgemeines

- 7.1** Der Meldeschluss ~~ist der 31. August des Wettkampfjahres~~ wird für das jeweilige Jahr vom RWK-Leiter festgelegt. Erfolgt bis zu diesem Datum keine schriftliche Meldung im RWK-Onlinemelder ~~beim RWK-Leiter~~ bezüglich An-, Abmeldung, oder Änderung einer Mannschaft, wird die weitere Teilnahme am Gauinternen Rundenwettkampf angenommen.
- 7.2** Mannschaften, welche sich zu einem späteren Zeitpunkt abmelden, sind zur Zahlung der Mannschaftseinlage verpflichtet.
- 7.3** Bei allen Belangen, welche nicht in der Gauinternen Rundenwettkampfordnung geregelt sind, entscheidet der RWK-Leiter in Absprache mit der Gausportleitung.

8. Gültigkeit

Diese Wettkampfbestimmungen treten mit Wirkung des 01.09.2016 in Kraft. Alle vorhergehenden Fassungen der Wettkampfbestimmungen für den gauinternen Rundenwettkampf der allgemeinen Schützen- und Jugendklasse verlieren damit ihre Gültigkeit.

Die Fortschreibungen sind blau gekennzeichnet und ändern bzw. ergänzen die bestehenden Regelungen auf Basis der bisher sich ergebenden Änderungen.

Die seit dem Jahr 2017 geltende Regelung zum gauinterner RWK für Auflageschützen ergänzen dies RWK-Ordnung und sind als Anlage beigefügt.

Kontaktaten Rundenwettkampfleiter

~~Christian Kustermann~~

~~Röhrwangstraße 30~~

~~87653 Eggenthal~~

~~Tel.: 0172 696 03 91~~

~~e-Mail: gau.rwk@web.de~~

~~Christian Kustermann~~

Referent Gau-Rundenwettkampf

Josef Schuster

1. Gausportleiter

Aktualisiert

Herbert Knauer

Referent Gau-Rundenwettkampf

Tel.: 0170 95 70 262

E-Mail: gau-rwk@gaukfbmod.de

Anlage:

Regelungen zum gauinternen RWK für Auflageschützen

Gauinterner RWK für Auflageschützen

Die gauinterne Rundenwettkampfordnung wird für den Aufлагewettbewerb in folgenden Punkten erweitert:

1.1 Auflage 30 Schuss, Zehntelwertung

1.3 Schießzeit 60 Minuten, einschließlich Probesschüsse

2.2 Im gauinternen Auflage-RWK ist kein Werten des BSSB-RWK Ergebnisses gestattet. Dieses Ergebnis muss separat geschossen werden.

2.4.9 Auflagemannschaften bestehen aus 5 Schützen. ~~Nach neuesten Änderungen des DSB ist die Teilnahme schon ab dem Jahrgang 1966 und älter gestattet~~ Die Startberechtigung ergeben sich aus den Regelungen für Auflageklassen des DSB. Eine Mannschaft besteht aus 5 Schützen. Die Besten 4 davon kommen in die Wertung.

2.6 Es gelten die Startzeiten der allgemeinen Schützenklasse.

3. Das Startgeld ist das gleiche wie in der allgemeinen Schützenklasse

5.4 Die neu angemeldeten Auflagemannschaften müssen den 30-Schuss-Ringdurchschnitt der Stammschützen dem RWK-Leiter melden, um eine gerechte Einteilung für das erste Jahr zu treffen.

Zusammenfassend gilt:

gemischte Mannschaft mit Luftgewehr-Auflage und Luftpistole-Auflage

Teilnahme ab Jahrgang ~~1966~~ gemäß Regelungen des DSB (51 Jahre)

Mannschaftsstärke 5 Schützen, 4 davon in der Wertung und 1 Streicher

Bei der Mannschaftsmeldung den 30-Schuss-Ringdurchschnitt der Schützen nicht vergessen!!!